

# Inhalt

<b>Zu diesem Handbuch</b> . . . . .	9
Wegweiser durch das Handbuch . . . . .	9
Zum Gebrauch des Handbuches . . . . .	10
<b>Die psychoanalytisch-interaktionelle Methode</b> . . . . .	13
Zur Entwicklung der psychoanalytisch-interaktionellen Therapie . . . . .	15
Benachbarte Therapiemethoden . . . . .	17
<b>Strukturelle Störungen</b> . . . . .	21
<b>Die psychoanalytisch-interaktionelle Behandlungstechnik</b>	27
Die Vorbereitung des Patienten auf die Behandlung . . . . .	27
Aufklärung des Patienten . . . . .	28
Aufklärung des Patienten über die Diagnose . . . . .	29
Aufklärung des Patienten über die Behandlung . . . . .	35
Rahmenbedingungen . . . . .	49
Schwerpunkt der Behandlung . . . . .	52
Suizidales und selbstverletzendes Verhalten . . . . .	54
Umgang mit Medikamenten . . . . .	57
Therapie außerhalb der Therapiezeiten . . . . .	58
Dauer der Behandlung . . . . .	59
Ausfall von Stunden . . . . .	59
Honorarfragen . . . . .	61
Verstehen Patient und Therapeut die vereinbarten Bedingungen gleich? . . . . .	61
Modifikationen des Rahmens im Verlauf der Therapie . . . . .	62
Die Vereinbarung verbindlicher Rahmenbedingungen misslingt . . . . .	64
Ringeln um Rahmenbedingungen als Therapie . . . . .	65
Die Haltung des Therapeuten . . . . .	69
Beziehungsstörungen im therapeutischen Gespräch . . . . .	73
Zur Manifestation struktureller Beeinträchtigungen im therapeutischen Gespräch . . . . .	76

Erleben von Beziehungen (Objektbeziehungen) . . . . .	77
Stabilität von Beziehungen (Beziehungskonstanz, Objektkonstanz) . . . . .	80
Selbstwahrnehmung und Selbstregulierung in interpersonellen Beziehungen . . . . .	81
Wahrnehmen und Ausdruck von Gefühlen . . . . .	83
Psychische und interpersonelle Abwehr . . . . .	85
Gewissen und Idealansprüche . . . . .	86
Antizipation der Wirkung des eigenen Verhaltens auf andere . . . . .	89
Handlungsimpulse, Befriedigungsaufschub und Frustrationstoleranz . . . . .	91
Regression und interpersonelle Beziehungen . . . . .	93
Die Behandlungstechnik . . . . .	95
Der antwortende Modus . . . . .	96
Deutungen und Alltagsgespräche . . . . .	98
Antworten und Alltagsgespräche . . . . .	99
Antwortende Interventionen und Toleranzgrenzen . . . .	104
Antworten und die therapeutische Arbeit an und mit Gefühlen . . . . .	104
Zum antwortenden Umgang mit Idealisierungen . . . .	107
Antworten und Antizipation habituellen Verhaltens . .	110
Antworten und das Primat der Progressionsorientierung . . . . .	111
Motivation zur Behandlung . . . . .	113
Zusammenfassung: Funktionen von Interventionen im antwortenden Modus . . . . .	113
Der Therapeut als realer und als virtueller Interaktionsteilnehmer . . . . .	114
Zum therapeutischen Umgang mit Affekten . . . . .	119
Wahrnehmung und Differenzierung von Gefühlen . . . .	120
Ausdruck von Gefühlen . . . . .	123
Zum therapeutischen Umgang mit nichtsprachlichem Verhalten . . . . .	125
Zum Primat der Selbstregulierung . . . . .	128
Besondere therapeutische Probleme . . . . .	129
Schweigen des Patienten und Initiative zum Kontakt . . .	129
Schweigen während der Behandlung . . . . .	130
Affektives und impulsives Verhalten . . . . .	131

Negative Übertragungen . . . . .	132
Suizidalität . . . . .	135
Zum Umgang mit Träumen . . . . .	136
Zur Beendigung der Behandlung . . . . .	138
<b>Psychoanalytisch-interaktionelle Gruppentherapie . . . . .</b>	<b>141</b>
Vorbemerkung . . . . .	141
Psychoanalytisch-interaktionelle Arbeit in der Gruppe . . .	143
Die Grundeinheit sozialer Interaktion . . . . .	144
Konzepte zum Verständnis von	
Mehr-Personen-Situationen . . . . .	145
Die Definition der Situation . . . . .	146
Die Grundregel für die Gruppe und die Offenheit der	
Situation . . . . .	147
Explizite und implizite Situationsdefinitionen . . . . .	149
Sanktionen . . . . .	152
Soziale Normen . . . . .	156
Interaktionsmuster . . . . .	158
Vorbereitung der Patienten auf die Gruppentherapie . . .	160
Das Vorgespräch für die Gruppentherapie . . . . .	160
Der Nutzen von Gruppentherapie . . . . .	161
Die Grundregel für die therapeutische Arbeit in der	
Gruppe . . . . .	163
Modifikationen der Grundregel für besondere	
Patientengruppen . . . . .	164
Ausblick auf die bevorstehende Gruppenbehandlung .	165
Zur Rolle des Gruppentherapeuten . . . . .	167
Gruppe ohne Gruppentherapeut . . . . .	169
Verpflichtung zur Verschwiegenheit . . . . .	169
Wie hat der Patient die Hinweise des	
Gruppentherapeuten verstanden? . . . . .	170
Haltung und Aufgaben des Therapeuten in der Gruppe	171
Zur therapeutischen Technik in der Gruppenbehandlung . .	174
Der antwortende Modus . . . . .	174
Erläuterungen zu grundlegenden Aspekten	
interpersoneller Beziehungen . . . . .	179
Schwerpunkte der therapeutischen Arbeit in der Gruppe . .	182
Explizite und implizite Themen . . . . .	182
Wie wird die aktuelle Situation definiert? . . . . .	185

Geltungsansprüche normativer Erwartungen . . . . .	186
Gefühle . . . . .	190
Beziehungserleben und Beziehungsgestaltung (Objektbeziehungen) . . . . .	193
Komplikationen in der Gruppentherapie . . . . .	194
Gefährdungen des Rahmens . . . . .	194
Normen in der Gruppe, die Entwicklung behindern . . .	200
Häufiger Wechsel von Gruppenteilnehmern . . . . .	203
Sozial ängstliche Patienten . . . . .	204
Wiederkehrende interpersonelle Probleme in der Gruppe	205
In Kontakt treten . . . . .	206
Aggressivität und Kritik . . . . .	206
Toleranzgrenzen . . . . .	207
Emotionale Nähe und Intimität . . . . .	209
Gleichheit und Differenz . . . . .	209
Trennung und Abschied . . . . .	210
Zusammenfassung: Psychoanalytisch-interaktionelle Gruppentherapie . . . . .	210
 <b>Psychotherapie bei strukturellen Störungen:</b>	
<b>Forschungsstand . . . . .</b>	<b>213</b>
 <b>Aus- und Weiterbildung in der psychoanalytisch-interaktionellen Methode . . . . .</b>	<b>217</b>
 <b>Checkliste für Therapeuten und Rater . . . . .</b>	<b>219</b>
Globale Einschätzung der Kompetenz des Therapeuten durch Rater . . . . .	220
Globale Einschätzung der Schwierigkeiten, die der Patient dem Therapeuten bereitet hat . . . . .	221
 <b>Zitierte Literatur . . . . .</b>	<b>223</b>
 <b>Ergänzende Literatur . . . . .</b>	<b>227</b>
 <b>Register . . . . .</b>	<b>233</b>